

Nr. 149 • Dezember 2024



# ST. JOHANNES PFARRBRIEF

Zugestellt durch post.at

## MENSCH WERDEN

Das Herz öffnen und die Hände,  
empfangen und geben.  
Lichter setzen im Dunkel.  
Selbst zum Licht werden.  
Eins werden mit dem Licht.





# GRÜSS GOTT!



**Andreas Maria Jakober**  
Ihr Pfarrer  
in St. Johann im Pongau

**M**it dem Advent beginnt das Neue Kirchenjahr 2025 und ist ein Jubiläumsjahr: Alle 25 Jahre wird ein „Heiliges Jahr“ vom Papst ausgerufen.

Als Pfarre St. Johann im Pongau nehmen wir dieses päpstliche Anliegen auf, indem wir das Motto des Heiligen Jahres auch für uns als Leitlinie sehen: Pilger der Hoffnung.

All jene, die schon als Pilgerinnen und Pilger unterwegs waren wissen, wie sehr das „Pilgern“ ein Sinnbild unserer Lebenswege und Lebenssituationen darstellt. Papst Franziskus lädt in seinem Begleitschreiben zum Heiligen Jahr 2025 alle ein, die Zeichen der Zeit wahrzunehmen. Wenn wir in die Ereignisse der Gegenwart,

auf die Verhaltensweisen in der Gesellschaft und die Herausforderungen an jeden einzelnen samt den Familien blicken, dann spüren wir, wie sehr wir Pilger der Hoffnung sind: Hoffnung als Ziel vor Augen.

Beim Hinschauen auf unsere Zeit und die Mitmenschen erkennen wir aber auch Pilger mit Hoffnung: Hoffnung in ihren Herzen. In der Weihnachtserzählung rund um die Geburt Jesu hören wir auch von Pilgern der Hoffnung und Pilgern mit Hoffnung. Jeder von uns ist einmal ein Pilger der Hoffnung, voll Sehnsucht nach einem gelungenen Leben, mit Sinn und Glück. Und dann aber auch Pilger mit Hoffnung, voll Motivation und Kraft im Engagement für andere und die Mitwelt, damit gelungenes Leben - mit Sinn und Glück - realisiert werden kann.

Mit Gebet, mit freiwilligem Engagement und mit unseren Spenden sind wir Pilger der Hoffnung. Ich sage allen Vergelt's Gott, für

die Spenden an Stern der Hoffnung, die Aktion von SeiSoFrei der Katholischen Männerbewegung. Vergelt's Gott für die Spenden zugunsten der PfarrCARI-TAS-Lebensmittelgutscheine.

Vergelt's Gott an alle, die jene Projekte unterstützt haben, mit denen ich persönlich direkt in Verbindung bin: in Namibia – dem Backofen und das Pfarrzentrum und im Kongo, Laptops für die Universität Lodja.

Der Backofen ist finanziert und kann verwirklicht werden!

Hoffnung braucht es noch für die Räume des Pfarrzentrums und die Computer für die Universität. Für die Weihnachtsfestzeit und die Festtage wünsche ich uns viele Begegnungen, die Hoffnung geben, stärken und bringen.

Im gestärkten Bewusstsein mögen wir ins neue Kalenderjahr 2025 gehen, als Pilger der Hoffnung.

*Pax et bonum*  
**Andreas M. Jakober**



# WEIHNACHTSEVANGELIUM

**E**s geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden

soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Lukas 2,1-14



## WEIHNACHTS GOTTESDIENSTE

### Heilige Nacht 24. Dezember 2024

- 06:00 Uhr Rorate,  
Kerzensegnung  
(🎵 Tabula Rasa)
- 16:00 Uhr Familien Krippen-Andacht  
(🎵 Familie Strobl) mit  
Kerzensegnung,  
anschließend Turmblasen  
und Gebet am Friedhof
- 23:00 Uhr Christmette  
(🎵 Orgel: Michael Eder  
Bläserensemble der Bürgermusik)

### Christtag 25. Dezember 2024

- 10:00 Uhr Festgottesdienst  
(🎵 Orgel: Ewald Star)

### Hl. Stefan 26. Dezember 2024

- 09:00 Uhr Festgottesdienst  
(🎵 Orgel: Ewald Star)

### 31. Dezember 2024

- 16:00 Uhr Andacht zum Jahresschluss

### Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner 2025

- 10:00 Uhr Festgottesdienst  
(🎵 Orgel: Ewald Star)

### Erscheinung des Herrn 6. Jänner 2025

- 09:00 Uhr Festgottesdienst mit  
den 🎵 Sternsängern



# PFARRE IM BILD

## MINIAUSFLUG SOMMER 2024

Ein jährliches Highlight von uns Minis ist der Ministrantenausflug am Ende der Sommerferien. Im heurigen Jahr ging unsere Reise nach Kärnten, genauer gesagt nach Klagenfurt ins Minimundus und anschließend in den Reptilienzoo oder ins Planetarium. Der Tag begann mit der Busfahrt in Richtung Klagenfurt. Während wir darauf warteten, endlich in Klagenfurt anzukommen, wurden Laugenbrezeln als „Wegzerrung“ verteilt. Nach rund 2 Stunden Fahrzeit rollten wir am Parkplatz des Minimundus ein. Wir durften uns nun in Gruppen über das Gelände bewegen. Ein Highlight für uns alle war das 4D- Kino. Zum Mit-

tagessen gab es z.B. Schnitzel mit Pommes oder Pizza. Nach dem gemeinschaftlichen Essen teilten wir uns auf und besuchten entweder den Reptilienzoo oder das Planetarium. Im Planetarium bekamen wir eine Vorstellung über unser Sonnensystem zu sehen. Die andere Gruppe im Reptilienzoo konnte verschiedene Insekten und Reptilien aus Österreich und Europa besichtigen. Zum Abschluss gab es noch ein Eis beim Lindwurm. Wir kamen am Abend müde wieder am Pfarrhof an. Danke noch einmal für den großartigen Tag an alle, die uns Minis die Ausflüge jährlich ermöglichen.

*Christoph Deutinger*



## ERNTEDANK 2024

Sehr gerne haben wir nach 11 Jahren wieder im Palfner Dörfel gemeinsam mit den Nachbarn vom Güterweg Brandalm die schöne Aufgabe übernommen, die Erntekrone zu gestalten. Mit großem Eifer und nachbarschaftlichem Zusammenhalt haben wir die Grundlagen gesammelt, die Krone gebunden und den Erntewagen gestaltet. Es wurde uns die Vielfalt an Getreidesorten, Früchten, Blumen, Kräutern und Lebensmitteln bewusst, die uns Gottes Natur bietet. Feierlich wurde die Krone mit dem Pferdegespann zur Kirche gebracht. Unsere Pfarrgemeinde mit den vielen aktiven Ortsvereinen und die teilnehmende Bevölkerung verleihen dem Fest einen wunderschönen, würdigen Rahmen. Die ehrwürdige Erntekrone soll Ausdruck unseres Dankes sein, für die Lebensgrundlagen, die uns vom Herrgott gegeben sind.

*Gabi Wölfler*

# PFARRE IM BILD

## ÜBER DEN GERLOSPASS NACH TIROL

Pfarrausflug, Mittwoch, 16. Oktober 2024. Bei herrlichem Herbstwetter machte sich die Pfarrgemeinde St. Johann im Pongau zu einem unvergesslichen Ausflug auf, der uns über den Gerlospass in das malerische Tirol führte. Pünktlich um 8 Uhr begann die Fahrt, die zunächst durch das idyllische Salzachtal in Richtung Krimml führte. Von dort aus ging es weiter über den Gerlospass, wobei eine erste Pause auf der Gerlosplatte eingelegt wurde. Die Reisenden genossen einen beeindruckenden Ausblick auf die Krimmler Wasserfälle und stärkten sich mit einer köstlichen Gebäcksjause. Die Reise setzte sich durch das reizvolle Zillertal fort, dessen landschaftliche Schönheit immer wieder Staunen erregte. In der Pfarrkirche Stumm im Zillertal wurden die Ausflügler von Pfarrer Proßegger herzlich empfangen. Die feierliche Eucharistiefeier, die von Pfarrer Mag. Andreas M. Jakober zelebriert wurde, bildete einen besinnlichen Höhepunkt des Tages. Im Anschluss wurden wir im Gasthof Pinzger hervorragend bewirtet. Das nächste Ziel war Rattenberg, eine historische Stadt, die sowohl für ihre traditionsreiche Glasbläserkunst als auch als Geburtsort der heiligen Notburga bekannt ist. Ein spannender Rundgang eröffnete den Teilnehmern faszinierende Einblicke in die Geschichte des Glasbläserhandwerks. Bei einer gemütlichen Kaffeepause im Cafe Hacker ließen die Ausflügler den Tag Revue passieren und genossen bei einer Tasse Kaffee und Kuchen an-

regende Gespräche. Nach einer kurzen Rast in Brixen im Thale, bei der noch einmal die frische Luft und die schöne Umgebung genossen wurden, endete der Ausflug mit einer besinnlichen Andacht. Anschließend trat die Gruppe die Heimreise nach St. Johann an. Der Tag war ein wahres Erlebnis und bleibt allen Teilnehmern in lebhafter Erinnerung. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam sowie unserem Herrn Pfarrer für die gelungene Reise.

*Stephan und Cäcilia Krall*



## SENIORENNACHMITTAG AM 13. OKTOBER 2024

Auch heuer sind wieder viele Senioren der herzlichen Einladung zum Seniorennachmittag gefolgt. Bei wunderbarem Wetter ging es zuerst in den "Pongauer Dom" zum Gottesdienst mit Segen, Krankensalbung und Krankenkommunion. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Ein Dankeschön an die Familienmusik Warter für die musikalische Gestaltung der Segensfeier und ein Danke auch an Ewald Star, er spielte im Pfarrsaal mit der Zugin auf. Ein Vergelt's Gott auch unserem Team vom Sozialkreis, mit eurer Hilfe konnten wir einen besonderen Nachmittag mit unseren Senioren feiern.

*Bernadette Reiter*

*Gottes Segen  
möge dich begleiten,  
heute,  
morgen  
und zu allen Zeiten.*





# PFARRE IM BILD



## NACHT DER 1000 LICHTER

Auch heuer fand in unserer Pfarrkirche die traditionelle Nacht der 1000 Lichter statt. Am Abend des 31.10.2024 erstrahlten in und um die Kirche unzählige Lichter, die viele „Schaulustige“ und „Interessierte“ anlockten. Es gab unzählige Möglichkeiten, die Lichtstrahlen und die Ruhe zu genießen und auf sich wirken zu lassen. Bereits vor dem Betreten der Kirche konnte man das Lichterlabyrinth durchwandern. Bei einem Lagerfeuer und heißem Punsch mit Lebkuchen konnte man sich aufwärmen und die Stationen in der Kirche waren an diesem besonderen Abend sehr gut besucht. Geplant und vorbereitet wurde die Nacht der 1000 Lichter von den „älteren“ Ministrant\*innen, einem Team aus der Pfarre und der Katholischen Jugend Salzburg. Diese Teams machten die Nacht für alle Besucher einzigartig und unvergesslich. Danke an das gesamte Team für die Organisation und euer Engagement, dass diese Lichternacht zu etwas ganz Besonderem machte.

*Connie Egarter*

## PFARRGEMEINDERATSKLAUSUR

Wie es schon Tradition ist, fuhr der Pfarrgemeinderat auch diesen Herbst wieder auf PGR Klausur. Dieses Mal ging es nach Tainach in Kärnten. Im dortigen Sodalitas Bildungshaus starteten wir mit unserer PGR Sitzung nach dem Motto zuerst die Arbeit und dann „das Vergnügen“. Nach einem netten Abend mit vielen Gesprächen über „Gott und die Welt“, be-

gannen wir den Samstag mit einem Impuls über die Wahrnehmung von Gott, beschäftigten uns mit verschiedenen Gebetsformen und mit einem Spaziergang durch die Natur tankten wir wieder Kraft. Nach diesen Tagen sind wir wieder in unserer Gemeinschaft gestärkt und können nun bestärkt unseren Aufgaben als PGR nachkommen.

*Margot Kranabetter*



# PFARRE IM BILD

## KONZERTABEND MIT DER SALZBURGER IRISH-FOLK BAND TRIANAM

Als besonderes Highlight in diesem Jahr durften wir am 01.10.2024 das Konzert mit der Salzburger Irish-Folk Band TRIANAM in unserer Stadtpfarrkirche erleben. Anlässlich des 1240. Todesjahres des Heiligen Virgils ist die Gruppe TRIANAM im Rahmen ihrer Virgil Konzert-Tournee österreichweit – sowie auch in Rom – unterwegs. Der hl. Virgil war nach dem hl. Rupert der zweite Bischof von Salzburg. Geboten wurde traditionelle Musik aus Irland, der Heimat des Heiligen Virgil, sowie eigene Kompositionen. Die Musiker begeisterten mit emotionalen, unterhaltsamen, mitreißenden und nachdenklich stimmenden Stücken. Kurze Texte über das Leben und Wirken des irischen Missionars ergänzten den Abend und machten ihn zu einem vielfältigen und alle Sinne ansprechenden Erlebnis. Viele Zuhörer aus St. Johann, aber auch aus der weiteren Umgebung, haben diesen wunderbaren Konzertabend genossen. Im „Pongauer Dom“ erklangen irische Lieder in einer ganz besonderen Atmosphäre. Ich bedanke mich für dieses besondere Musikerlebnis und freue mich bereits jetzt, wenn sich wieder eine Gelegenheit für eine derartige Veranstaltung ergibt. *Eva Schartner*



## HAUSLEHRE

Wir sind eine von vielen Familien, bei denen eine Hauslehre stattfindet. Es ist für uns immer eine große Freude, diese Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Es werden die Nachbarn zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Unser Herr Pfarrer erzählt über das Jahresthema der Kirche, heu-

er ist das Thema „Das heilige Jahr“. Anschließend werden Anliegen und Wünsche der anwesenden Gäste vorgebracht und diskutiert. Nach der Stärkung für Geist und Seele wird noch etwas für die Gaumenfreuden serviert und damit findet der Abend einen netten Ausklang. *Lisi Aichhorn*





# PFARRE IM BILD

## FEST FÜR EHEJUBILÄEN

Am Sonntag, den 17.11.2024 durften wir Ehejubilare und -jubilare einen besonderen Vormittag erleben. Wir feierten einen sehr berührenden Gottesdienst mit Pfarrer Andreas M. Jakober, wunderbar musikalisch umrahmt von der Familie Strobl und Ewald Star an der Orgel. Danach wurden wir vom Ausschuss für

Ehe und Familie bei einem köstlichen Pfarrkaffee verwöhnt, wo wir den Vormittag gemeinsam ausklingen ließen. Das Fest für die Ehejubilare ist keine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

*Renate Huber*



## HILFE IN LEBENSKRISEN

Wir hören zu und suchen mit Ihnen nach Lösungen! Die Partner- und Familienberatung in der Pfarrgemeinde St. Johann unterstützt Einzelpersonen, Familien und Paare. Inmitten unserer lebendigen Pfarrgemeinde, die von gemeinschaftlichem Zusammenhalt geprägt ist, ist die Beratungsstelle der Erzdiözese ein Zufluchtsort in herausfordernden Lebenssituationen. Wir verstehen, dass das Leben nicht nur aus sonnigen Tagen besteht, und genau deshalb sind wir Berater und Beraterinnen da, um zuzuhören und Menschen in schwierigen Zeiten beizustehen.

**Vielfältige Unterstützung in Lebenskrisen:** Die Familienberatungsstelle ist nicht nur auf klassische Familienprobleme spezialisiert, sondern bietet auch Hilfe in verschiedenen Lebensbereichen an. Egal, ob es um Einzelpersonen in persönlichen Krisen, Familien, die mit Konflikten ringen, Eltern in Erziehungsfragen oder Paare mit Beziehungsproblemen geht – wir stehen mit professioneller Unterstützung bereit. Unser Ansatz umfasst die Bewältigung von Konflikten, die Entwicklung von Erziehungs Kompetenzen und die Stärkung positiver Beziehungen.

**Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Beratung?** Wenn die eigenen Lösungsversuche nicht zum gewünschten Ergebnis führen und man Rat bei anderen sucht. Die Entscheidung, Unterstützung in Anspruch zu nehmen, kann in verschiedenen Lebenssituationen relevant sein. Die Gründe für eine Beratung können unterschiedlich sein: Familienkonflikte, Erziehungsfragen, persönliche Lebenskrisen, Beziehungsprobleme, fachliche Kompetenz, Empathie und Einfühlungsvermögen.



**Partner- und  
Familienberatung**

*stärkt • öffnet • verändert*

**Bitte um Anmeldung unter:**

+43 662 8047 6700

[www.familienberatung-sbg.at](http://www.familienberatung-sbg.at)

Jeden Dienstag direkt im Bezirksgericht.

Keine Terminvereinbarung notwendig!



# PFARRE IM BILD

## PERSONALVERÄNDERUNG

Margot Kranabetter verstärkt als Pfarrsekretärin das Team im Pfarrhof und übernimmt die Aufgaben von Monika Viehhauser, welche sich beruflich verändert. Wir danken Monika für ihr umsichtiges und engagiertes Arbeiten der letzten Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



## RED WEDNESDAY

Am Mittwoch, 20.11.2024, dem „Red Wednesday“, war unsere Pfarrkirche in rotes Licht getaucht. Mit dieser Aktion macht das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT auf das Schicksal von Millionen verfolgten, unterdrückten und bedrohten Christen weltweit aufmerksam. In vielen Ländern weltweit werden rund um diesen Tag hunderte berühmte Kathedralen, Kirchen, Klöster, Monumente und öffentliche Gebäude blutrot angestrahlt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma E2 event engineering KG in Bischofshofen für das kostenlose zur Verfügung stellen der Beleuchtung! Text: „Kirche in Not“, *Brigitte Thurner-Preghenella*



## NIKOLAUSFEST

Am 06.12.2024 war es wieder soweit: Der Hl. Nikolaus besuchte unsere Pfarrkirche. Pfarrer Andreas M. Jakober begann mit einer stimmungsvollen Andacht, an der zahlreiche Familien teilnahmen. Während die Kinder und alle anderen Kirchenbesucher mitfeierten, kam der Hl. Nikolaus zur Feier hinzu. In seinem Gewand und mit dem goldenen Stab brachte er die Kinderaugen zum Strahlen. Ganz gespannt lauschten die Kinder, wie er von sich erzählte. Zum Schluss gab es für jedes Kind ein Nikolaussackerl, gefüllt mit einer kleinen Überraschung. Danke Hl. Nikolaus für deinen Besuch in unserem „Pongauer Dom“.

*Margot Kranabetter*





# PFARRE IM BILD

## DIE BLUMENFRAU

Es war einmal eine Frau, die hatte sich Jahrzehnte lang, jeden Monat, jede Woche, zum Teil täglich, um den Blumenschmuck in der Kirche gekümmert. Als es ihr nach so langer Zeit zu mühsam geworden ist, ging sie zum Herrn Pfarrer und klagte ihr Leid. Dieser wandte sich an seine „Schäfchen“ und bat um Hilfe! Freiwillige meldeten sich! Es wurde eingeteilt und somit übernahmen mehrere Frauen, jeweils für einen Monat, die Verantwortung für die Blumen. Das lief einige Zeit ganz gut. Jedoch, durch Krankheit und Wegzug aus der Stadt, mussten die frei gewordenen Monate von den anderen Frauen übernommen werden! Nun richten wir unsere Bitte an Euch, Frauen und Männer: Helft uns, damit wir gemeinsam fortsetzen können, was die Blumenfrau so lange alleine bewältigt hat! Wir würden uns freuen, im Team Verstärkung zu bekommen! Bei Interesse meldet euch bitte im Pfarrbüro!

*Helga Pfleger*



## BIBEL FÜR KINDER

Das erste Buch der Bibel ist auch eine große Familiengeschichte, die mit Abraham beginnt. Sein Sohn hieß Isaak, der wiederum zwei Söhne hatte: Jakob und Esau. Und Jakob hatte zwölf Söhne, einer davon war Josef. Dieser Josef war bei seinen Brüdern sehr unbeliebt und deshalb taten sie etwas ganz Furchterliches: Sie sorgten dafür, dass fremde Menschen ihn mit in ein fremdes Land nahmen: nach Ägypten. Dort kam er zunächst in ein Gefängnis. Doch Gott passte auf Josef auf. Josef hatte ein großes Talent. Er konnte die Träume der Menschen deuten. Das heißt: Josef wusste, was ein Traum bedeutete. Davon hörte auch der König von Ägypten, der Pharao. Der hatte einen sehr seltsamen Traum von sieben fetten und sieben mageren Kühen gehabt, der ihn verwirrte. Er ließ Josef rufen und erzählte ihm davon. Und Josef konnte mit Gottes Hilfe den Traum erklären: Die sieben fetten Kühe standen für sieben Jahre, in denen es dem Land gut geht; die sieben mageren Kühe für eine Hungersnot, die sieben Jahre

dauern sollte. Weil der Pharao jetzt wusste, was kommen wird, konnte sich das Land vorbereiten: Ägypten legte Getreidevorräte an und hatte genug zu essen, als die Hungersnot kam. Aus Dankbarkeit machte der Pharao Josef zum zweitwichtigsten Mann in Ägypten.

**Es gibt auch wieder vier Fehler zu finden.**



*Smiley an der Wand, Turnschuh bei Josef, Lösung: Volkswagen, Turmschuh bei Josef,*



# AUS DER PFARRE

## STERNSINGEN 2025

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu und so ist es wieder an der Zeit, mit den Vorbereitungen für die Sternsinger-Aktion zu beginnen. Aufgrund der in den letzten Jahren zahlreich entstandenen neuen Mehrparteienhäuser ist es leider nicht mehr möglich, mit unseren fleißigen freiwilligen SternsingerInnen das gesamte St. Johann abzudecken.



**Für all jene, die in Wohnblöcken/Mehrparteienhäusern leben, bitte zukünftig folgendes beachten:** Sie wohnen in einem Wohnblock/Mehrparteienhaus in St. Johann im Pongau UND möchten den Besuch einer SternsingerInnen-Gruppe, welche die weihnachtliche Friedensbotschaft mit guten Wünschen und dem Segen für das neue Jahr in Ihre Wohnung bringt... **Dann melden Sie sich bitte ab sofort bis spätestens 23.12.2024 im Pfarrbüro dafür an.**

### Kontakt Pfarrbüro St. Johann

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch – Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 06412 4363 oder [pfarre.stjohannpg@eds.at](mailto:pfarre.stjohannpg@eds.at)

Eine SternsingerInnen-Gruppe freut sich darauf, in den Tagen vom 2.-4. Jänner 2025 bei Ihnen Gast zu sein, und den weihnachtlichen Segen verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr in Ihr Zuhause zu bringen. Herzlichen Dank für Ihre offene Tür und Ihren Beitrag zu einer fairen und besseren Welt!



# AUS DEN PFARRMARIKEN

## OKTOBER 2024

Annalena Sophia **BOMMER**  
Felix **KAPPACHER**  
Leon **MOSER**  
Leonhard **REITER**  
Luca **SCHWARZENBACHER**  
Stefan **SCHÖNEGGER**



## NOVEMBER 2024

Nora **HUBER**  
Moritz **PROMMEGGER**  
Kilian **HAUSBACHER**  
Mia **HUTTARY**

## SEPTEMBER 2024

Melchior **POSCH**  
Franziska **ACKERL**  
Brigitte **FERCHER**  
Maria **RETTENWENDER**  
Horst **WOSSILUS**  
Josef **HAITZMANN**

## OKTOBER 2024

Theresia **DOLLMANN**  
Wilhelm **SCHWAIGHOFER**  
Dr. Wolfram **BURGER**  
Dr. Fritz **MICHALEK**  
Anton **SCHWED**



## NOVEMBER 2024

Werner **FLEISSNER**  
Gerlinde **VÖTTER**  
Herta **SCHIEFER**  
Josef **RAUCHENBACHER**  
Theresia **PREUSSNER**

## OKTOBER 2024

Marie Therese und  
Christian **FLIEGER**  
Anna und  
Vladimir **SALATOVIC**



## Sternsingen für eine gerechte Welt.

20-C+M+B-25 25



durchatmen



nach innen schauen|hören|beten|mir und Gott begegnen

## VORANKÜNDIGUNG

### EXERZITIEN IM ALLTAG IN DER FASTENZEIT 2025

**Begleitung:** Pfr. Andreas M. Jakober, Brigitte Thurner-Preghenella

**Informationsabend:** Pfarrhof St. Johann  
Mittwoch, 12. Februar 2025, 20:00 Uhr

**Ort und Zeit:** Pfarrhof St. Johann,  
jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr  
06.03.2025, 13.03.2025, 20.03.2025,  
27.03.2025, 03.04.2025, 10.04.2025

**Anmeldung und nähere Information:**

bei Brigitte Thurner-Preghenella

0676 / 8746 6705

e-mail:

[brigitte.thurner-preghenella@eds.net](mailto:brigitte.thurner-preghenella@eds.net)



Raiffeisenbank  
St. Johann-Wagrain-Kleinarl



## 9 MILLIONEN MENSCHEN. EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

sanktjohann.raiffeisen.at

Jetzt Termin  
vereinbaren &  
Ihre Hörstärke  
testen!

# HÖR STÄR KE

QR-Code scannen und  
Termin auf [neuroth.com](http://neuroth.com)  
oder telefonisch unter  
der kostenlosen Service-  
Hotline **00800 8001 8001**  
vereinbaren!

Ihr Neuroth-Fachinstitut  
St. Johann i. P.  
Hauptstraße 47  
Tel.: 06412/20 465

Jetzt  
scannen!



 **NEUROTH**

  
**urban**  
DIE FLEISCHEREI



GROSSE AUSWAHL  
KLEINE PREISE  
GUTE QUALITÄT

FACHKUNDIGE UND  
FREUNDLICHE  
BERATUNG!

GRATIS PARKEN  
VOR DEM GESCHÄFT

**Bekleidungshaus  
A.&I. GASSER  
St. Johann · Pongau**

**Thurner**  
HOLZWERKSTÄTTE – SKIMANUFAKTUR

TISCHLEREI, BÜRO & SCHAURAUUM  
Mühlbach 164, 5505 Mühlbach am Hochkönig  
+43 6467 20338 | [info@thurner-handwerk.at](mailto:info@thurner-handwerk.at)



[WWW.THURNER-HANDWERK.AT](http://WWW.THURNER-HANDWERK.AT)



Impressum: Fotos: Huber Rosi, Hohmann Candy, Kranabatter Margot, Warter Alois, Auer Sonja, Prommegger Leonhard  
Text-Titelseite: Corinna Mühlstedt, Autorin, „Mitten im Leben wird Gott geboren“ (Herder), Foto – Titelseite: Krippenbauverein St. Johann im Pongau